

mitten drin

Aktuelles
aus der
Stiftspfarr
Wilhering

Jahrgang 46/178
März 2023



Inhalt

**Im Interview –
Neue Pfarrgemeinderät:innen**
Seite 4

**Großer Pfarrfasching
Jubel, Trubel, Heiterkeit**
Seite 6

Aus dem Stift Wilhering
Seite 10

**Theatergruppe KBW Wilhering
'Mein Freund Harvey'**
Seite 11

**Wilheringer Adventtage 2022
Ein Rückblick**
Seite 12

**Feiern wir gemeinsam
Alle Termine für Ostern**
Seite 16



Liebe Pfarrgemeinde

... und alle, die sich unserer Pfarre
zugehörig fühlen!



„Jesus lebt, mit ihm auch ich!“, so beginnt ein Osterlied, und bringt die Grundbotschaft des christlichen Glaubens zum Ausdruck. Umgekehrt formuliert es Paulus im 1. Korintherbrief: „Wenn Christus nicht auferstanden ist, dann ist unser Glaube sinnlos.“

Welche Hoffnung hat eine Welt, die seit Bestehen der Menschheit von Kriegen, Ausbeutung, Fanatismus, Angst und Verzweiflung beherrscht ist? In den letzten Jahren zeigt sich, dass nicht einmal der hohe Wohlstand, in dem viele in der westlichen Welt leben, Frieden schaffen kann, sondern dass die Gier und die Angst, etwas zu verlieren, sogar noch wächst. Gerade heute zeigt sich, wie sehr die Ewigkeitsperspektive verloren geht und nur mehr das Gesehene wird, was vor den Augen liegt.

Die Botschaft, die Jesus gebracht hat, sieht die Wurzel aller Unmenschlichkeit viel tiefer und setzt bei den subtilen Ungerechtigkeiten an. Wir haben es heuer in der Bergpredigt gehört. Es beginnt schon bei Ressentiments, bei ausbeuterischen Gedanken, bei Mangel an Wahrhaftigkeit, bevor überhaupt noch eine Tat gesetzt wurde.

Die Aggressionen, die Jesus durch sein Wirken, insbesondere durch die Heilungen am Sabbat auslöst, zeigen die Grundeinstellung der Gesellschaft. Ein großzügiger Gott ist unerträglich. Gott muss streng sein und alle bestrafen (außer natürlich uns selbst)! Gott soll einer sein, der durch undurchschaubare Prinzipien und Gesetze den Menschen das Leben schwer macht und menschlichen Gesetzgebern die Möglichkeit gibt, Übertreter abzuurteilen. Dass das göttliche Gesetz für den Menschen da ist, um ihnen ein erfülltes Leben zu ermöglichen, passt den Mächtigen damals überhaupt nicht, daran hat sich aber bis heute nichts geändert. Immer klarer wird es der damaligen Priesterklasse: Jesus ist unerträglich, er destabilisiert die Gesellschaft. Er muss aus dem Weg geräumt werden, koste es, was es wolle. Die römische Besatzungsmacht konnte man dazu gut einspannen, man brauchte sich selbst die Hände nicht schmutzig zu machen, konnte sogar noch diplomatischen Gewinn an dem Justizmord für sich verbuchen.



Die Osterbotschaft muss für all die Machthaber wie ein Schlag in die Magengrube gewesen sein. Allein schon die Botschaft vom leeren Grab löste Alarm aus, und wir können uns sicher sein, dass fieberhaft nach der Leiche des Gekreuzigten gesucht worden ist, allerdings vergebens. Es waren keine sterblichen Überreste auffindbar. Hingegen war der Mut der vordem so ängstlichen Apostel selbst für den Hohen Rat verwunderlich. Das Wort von Petrus und Johannes, das in der Apostelgeschichte des Evangelisten Lukas aufgeschrieben ist: „Wir können unmöglich schweigen über das, was wir gesehen und gehört haben!“, machte den Hohepriester und seine Anhänger sprachlos.

Ostern lässt die Welt in einem neuen Licht sehen. Die Liebe siegt.

Die Grausamkeit hat von Gott her ihr Recht verloren. Wer heute noch meint, mit Gewalt und List seine egoistische Haltung durchsetzen zu können, mag einen vordergründigen Sieg davontragen, aus der Ewigkeitsperspektive hat er aber schon verloren. Ostern lässt uns sehen, dass Frieden nicht nur eine Fiktion, sondern die finale Wirklichkeit ist, auf die die Schöpfung zusteuert.

Pfarrer P. Johannes Mülleder



Erstkommunion

Neun Kinder der Pfarre Wilhering feiern dieses Jahr am 7. Mai ihre Erstkommunion. Aus Rücksicht auf Gäste mit einer längeren Anreise, beginnt die Festmesse um 9:30 Uhr. Die Feier und Vorbereitung stehen heuer unter dem Motto „Ich bin ein Ton in Gottes Melodie“. Passend dazu gestaltete Pater Johannes Mülleder mit den Kindern eine Buß- und Versöhnungsfeier mit Gesang und Kipferljause. Auch die Tischrunden haben bereits gestartet, bei denen die Eltern den Kindern verschiedene Symbole und Themen zur Mahlgemeinschaft näher bringen. Der Pfarrgemeinde haben sich die Erstkommunikationskinder bei einem Familiengottesdienst vorgestellt. Nun freuen sie sich auf ihr großes Fest im Mai.

„Ich bin ein Ton in Gottes Melodie“



Hintere Reihe: Emil Seifferth, Benedikt Gassenbauer, Emma Gruber, Emma Kirchmair. Vorne: Katharina Schmelzer, Carla Seifferth, Mia Zemsauer, Florian Schmidauer, Liliane Fellner

Auf ein Plauscherl



Nächster
„Plausch & Kaffee“
26. April
14.30 Uhr

Am 14. Dezember 22 trafen sich Seniorinnen und Senioren zum zweiten Mal zu „Plausch & Kaffee“ im Pfarrheim.

Wir begannen mit einer kurzen adventlichen Besinnung. Herzlicher Dank gilt Barbara Körber, die unser Singen mit Flötenspieler begleitete. Es war feierlich und stimmungsvoll. Anschließend wurde es ein langer, gemütlicher Nachmittag. Da diese ungezwungene, angenehme Atmosphäre von den Älteren gerne angenommen wird, kam auch in der Faschingszeit eine größere Gruppe zusammen. Es gab viele Neuigkeiten auszutauschen. Bei Krapfen, Kuchen und ein paar Gläschen kamen gute Gespräche zustande.

Wer Zeit, Lust und Laune zum Gedankenaustausch hat, der soll sich den nächsten Termin 26. April, 14.30 Uhr bereits vormerken. Auf ein Wiedersehen freuen sich die Veranstalter.

Gertrude Haudum



Lernen Sie die neuen Wilheringer PGR-Mitglieder kennen!

Im Interview – die

Barbara Körber

Barbara, du bist schon relativ lange im Pfarrgemeinderat, was ist der Antrieb für dein Engagement?

Nachdem wir uns seit unserem Zuzug nach Wilhering 2005 auch in der Pfarre willkommen fühlten, war es irgendwie naheliegend, sich da einzubringen, wo es gebraucht wurde. Das war und ist bei mir natürlich besonderes im musikalischen Bereich, aber ich wollte auch gerne die Menschen der Pfarre besser kennenlernen und so startete ich im PGR im Jahr 2012.

Was sind aktuell deine Tätigkeitsschwerpunkte?

Mit dem Heranwachsen meiner Kinder verlagerten sich auch die Schwerpunkte: Zunächst die Übernahme der Mütterrunde, dann Hilfe bei einigen Erstkommunionen, dann kam Sternsingen dazu und schließlich das Vorbereitungsteam für die Firmung. Aber man darf mich auch für andere Handlangerdienste fragen – nur zu.

Was motiviert dich für die Pfarre tätig zu sein?

Es ist etwas Besonderes, in der Nähe eines Stiftes zu wohnen. Die Entschiedenheit von Ordensmitgliedern, der Kirche zu dienen, spornt auch mich an, dazu beizutragen, dass möglichst viele Menschen mit der Kirche verbunden bleiben oder sie neu kennenlernen.



„Es ist etwas Besonderes, in der Nähe eines Stiftes zu wohnen.“

Ernst Schiller



„Pfarrgemeinderat weit denken“ – erst die Vielfältigkeit ermöglicht es, ein Thema aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten.

Ernst, was bedeutet unser Pfarre für dich?

„Pfarrgemeinderat weit denken“ war das Motto der letzten Pfarrgemeinderatswahl 2022. Die Pfarre lebt von Verschiedenheit. Erst die Vielfältigkeit ermöglicht es, ein Thema aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten.

Als gebürtiger Wilheringer habe ich sehr gute Erinnerungen an meine Zeit als Ministrant und an die Jungschar und Jugend sowie speziell an die lustigen Zeltlager mit P. Gottfried. Ich war auch als Jugendlicher einige Zeit als Jungschargruppenleiter und auch als Jugendvertreter im Pfarrgemeinderat tätig. Nach einigen Wanderjahren in Wien und Linz habe ich dann gemeinsam mit meiner Frau Alexandra und den drei Töchtern vor ca. 10 Jahren wieder meinen Lebensmittelpunkt in Wilhering, genauer in der Höf, eingerichtet. Bei der Anpassung der Kirche an die Gegenwart ist mir als Vater von drei Töchtern auch die Bedeutung der Frauen für Gesellschaft und Kirche wichtig.

Was ist für dich wichtig bei deiner Arbeit im Pfarrgemeinderat?

Die Pfarrgemeinderatsperiode von 5 Jahren ist ein Marathon. Ein wesentlicher Erfolg ist, dass wir als Pfarrgemeinderat immer im Gespräch mit der Pfarrbe-



neuen Pfarrgemeinderät:innen



Cornelia
Kirchmair

Lieber Cornelia, stellst du dich bitte kurz vor?

Gern, ein Name ist Cornelia Kirchmair und ich wohne mit meinem Mann und meinen zwei Kindern in der Ortschaft Fall. Wir sind seit 16 Jahren in Wilhering zu Hause. Mit dem Stift Wilhering bin ich jedoch schon sehr lange verbunden, sei es als Kind, als wir mit den Großeltern zur Kirche gefahren sind und dann im wunderschönen Stiftspark immer wieder Fotos gemacht haben, oder als Jugendliche, wo wir unsere Einkehrtage im Stift Wilhering verbracht haben.

Wie bist du zum Pfarrgemeinderat gekommen?

Genau diese Erinnerungen haben mich bewogen im Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten. Verantwortlich bin ich im PGR als Schriftführerin und helfe überall mit wo man mich braucht.

Was siehst du als Arbeitsschwerpunkt in unserer Pfarre, worauf sollte man Wert legen?

Ein lebendiges Pfarrleben entsteht nur durch gemeinsame Arbeit und gutes Teamwork und ich glaube, genau das macht unser Team aus. Wir haben viele neue Ideen, um die Pfarre auch für junge Familien interessant zu machen und vergessen aber nicht auf unsere ältere Generation – zum Beispiel mit dem Seniorenkaffee. Bei Veranstaltungen wie dem Martinsfest, Erntedank oder an den Adventsontagen und noch vielen mehr wollen wir versuchen, die junge und die ältere Generation zusammen zu bringen. Ich persönlich finde das Miteinander einfach schön.

„Was gibt es Schöneres, als fröhliche Gesichter bei einer netten Veranstaltung!“

völkerung bleiben. Wir sind ehrenamtlich tätig und zu wenige Mitglieder, um alles selbst umzusetzen, wir sind damit natürlich auf die Unterstützung der Pfarrbevölkerung angewiesen.

In einer Gesellschaft, die immer mobiler und individueller wird, gibt es auch den Wunsch nach Beheimatung und Zugehörigkeit. Darum ist es uns als Pfarrgemeinderat wichtig, Gelegenheiten für Begegnung im Ort zu schaffen. Nach der Unsicherheit der Pandemie ist es ein Ziel, wieder Samen für ein neues Pfarrleben zu sähen. Ich freue mich, dass wir bereits einiges umsetzen konnten: das Erntedankfest, das Fischerfest, den Adventmarkt, das Seniorencafé, die Ministranten- und Jungschargruppe, die Wiederbelebung des Pfarrcafé – um nur ein paar Stichworte zu nennen.

Momentan ruhen noch die kfb (Frauenbewegung) und die kmb (Männerbewegung). Vielleicht findet sich auch hier beizeiten eine Gruppe, die neue Aktivitäten setzen möchte. Gerne würden wir z.B. wieder die Tradition des Wilheringer Weihnachtsspiels aufleben lassen. Es wäre großartig, wenn sich auch hier vielleicht ein Organisationsteam finden könnte.



Großer Pfarrfasching

37 Kinder kamen bunt verkleidet und geschminkt zur Kinderfeier neben dem Gottesdienst. „Gott freut sich, wenn wir fröhlich sind“, das war das Motto. Mit einem Clown in der Marienkapelle, lachenden Gesichtern, Luftballons, Liedern und Tänzen wurde das gefeiert. Beim anschließenden Faschingsumzug ins Pfarrheim wurde es dann laut und ein Regen aus Süßigkeiten erfreute die Kinder.

Beim Faschingsfest im Pfarrheim wurde unserem Pfarrer Pater Johannes noch einmal zu seinem 65. Geburtstag gratuliert. Anschließend wurde gefeiert, wobei das gut besuchte Pfarrcafé, der engagierte Service und die Kinderdisco für gute Stimmung sorgten. Beim Schätzspiel musste es für die GewinnerInnen sogar eine Entscheidungsfrage geben, bevor sie sich über die Preise freuen konnten, wie VIP-Theaterkarten für „Mein Freund Harvey“, über Stiftsmuseumseintritte oder Wein, bis hin zu Lollipoparkbesuch, Hausübungsgutscheine und Fischfutter. Ein Danke dafür an die Sponsoren.

Ein Highlight beim Pfarrfasching war sicher auch die unterhaltsame Show des Zauberkünstlers Maguel. Auch unserem Pfarrer Pater Johannes Mülleder wurde bei dieser Gelegenheit nochmals zu seinem 65er gratuliert.

Besonderer Dank für ihre großartige Mithilfe gilt Hanne Seifferth, Gertrude Haudum, Eveline Schmidauer, Cornelia Kirchmair, Gertrude Riess, Gudrun Gassenbauer und Martin Stummer. Dank Ihrer Hilfe konnte diese Veranstaltung so toll über die Bühne gehen.

Dankeschön auch für die zahlreichen Kuchen, die wir bekommen haben und für die Krapfen-Spende von Herrn Bürgermeister Mario Mühlböck.

Schön, dass so viele mit uns gefeiert haben.

*Euer Mi-Ju-Team
Alexandra & Cornelia*

Die „Kinderfeier neben dem Gottesdienst“ in der Marienkapelle



Zauberkünstler ‚Maguel‘ verzaubert die Kinder



Der PGR freut sich





Viele Wilheringer Kinder amüsierten sich prächtig beim Pfarrfasching



Das MiJu-Team freut sich über die zahlreichen BesucherInnen

Wir gratulieren Pater Johannes zum 65. Geburtstag



Dank für die großartige Mithilfe an Hanne Seiffarth, Gertrude Haudum, Eveline Schmidauer, Cornelia Kirchmair, Gertrude Riess, Gudrun Gassenbauer und Martin Stummer



Bürgermeister Mario Mühlböck und Vizebürgermeister Markus Langthaler gratulierten Pater Johannes



Die Heiligen Drei



Das Wichtigste sind die Sternsinger:

Maikel und Merel Albitar, Ira Aschauer, Carolin Berger, Liliane Fellner, Benedikt und Constantin Gassenbauer, Roman und Victoria Hierzer, Emma Kirchmair, Matthias Körber, Viktoria Lammer, Marie Obermair, Katharina Schiller, Florian und Johannes Schmidauer, Katharina (und eigentlich auch Thomas, wenn er nicht krank gewesen wäre) Schmelzer, Carla und Emil Seiferth, Patricia Stummer, Julia und Hannah Tahedl sowie Eva Wegerer.

Dazu die Begleiter: Aschauer Jana und Stummer Isabella, welche die Gruppe in Unterhöf führten. In Wilhering stand altbewährt Leonie Berger zur Verfügung, und mir zur Seite Eveline Schmidauer, zum großen Vergnügen der Kinder in Begleitung des Hundes. Die Vorbereitung geschah mit Unterstützung des Jungscharteams Cornelia Schmelzer und Alexandra Stummer. So wurde schon zeitig im Vorfeld veranlasst, dass die Mutter von Cornelia uns zwei neue Gewänder genäht hat, welche passend für die jüngeren Kinder sind, sodass man nicht mehr allzu viele Sicherheitsnadeln braucht. Ganz herzlichen Dank dafür!



Kini warn da



Dieses Jahr war der erste Einsatz am 2.1.. Pater Johannes nahm sich Zeit, um die fertig gerichteten Sternsinger vor dem Loslaufen in der Kirche zu segnen. Die beiden Gruppen vom 6.1. gestalteten dann wieder die Familienmesse. Die Tage selbst verliefen harmlos – die Kinder waren lauf- und singmotiviert und haben ihr Bestes gegeben. Dafür haben wir auch eine Rekordsumme an Spenden ersammeln können. Auch einige Leute von außerhalb, welche nur zum Pontifikamt kamen, halfen noch mit ihrer Spende. Die Mittagspause am 2.1. bei Familie Gassenbauer bzw. Seifferth und auch in den Räumlichkeiten des

Stiftes am 6.1. war gemütlich – vielen Dank für die Bewirtung!

Diesmal haben wir uns als Dankeschön etwas Besonderes ausgesucht: Wir trafen uns am Samstag den 14.1. und fuhren mit der Wilia nach Linz, wo die Diözese im Moviemonto ein Dankeschön-Kino organisiert hatte. Mit vielen anderen Sternsingergruppen aus Oberösterreich schauten wir die rasante Neuverfilmung von „Emil und die Detektive“. Danach durften wir, gesponsort von unserer Pfarre, noch eine Pizza genießen. Das war ein schöner Abschluss für dieses Jahr. *Barbara Körber*



Aus dem *Stift Wilhering*

Einladung zum Dekanatseinkehrtag im Stift Wilhering

**am Freitag, 31. März 2023 um 16 Uhr
von Dr. Klaus Sonnleitner, Stift St. Florian
„NÄHER AM GEHEIMNIS – Impulse zur Eucharistie“**

Mit einer Reihe von pfarrübergreifenden Treffen zu gemeinsamen Themen wie Liturgie, Firmung, kinderfreundliche Pfarre etc. ist ein größeres Zusammengehörigkeitsbewusstsein im Dekanat Ottensheim gewachsen. Gemeinsam wollen wir unseren Glauben vertiefen und uns auf Ostern vorbereiten. Dazu laden wir zu einem Besinnungsnachmittag ein. Anmeldung ist nicht notwendig.

Programm: 16-17 Uhr: Impulse; 17-18 Uhr: Beichtgelegenheit und Anbetung in der Stiftskirche; 18 Uhr: Gesungene Vesper in der Stiftskirche

Forum Humanismus Wilhering

Das Forum Humanismus Wilhering ist eine Plattform, wo sich VertreterInnen von Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kirche mit spannenden Themen unserer Zeit beschäftigen und versuchen, Brücken in der Gesellschaft zu bauen. Auch alle PfarrbewohnerInnen sind immer sehr herzlich zu den kommenden Veranstaltungen im Benediktsaal des Stiftes eingeladen!

17. April, 18.30 Uhr:

Gerhard Drexel (SPAR Österreich)

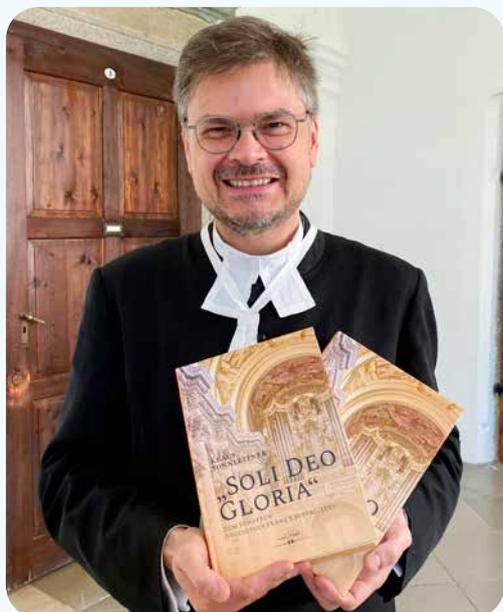
Herr Drexel hat in der österreichischen Handelsszene über Jahrzehnte viel bewegt und gilt als ein erfolgreicher und erfahrener Topmanager. In seinem Buch „Auf den Spirit kommt es an“ beleuchtet er Rezepte und Herangehensweisen für ein erfolgreiches Management - und weit darüber hinaus.

11. Mai, 18.30 Uhr:

Barbara Stöckl (ORF-Moderatorin)

Die bekannte ORF-Moderatorin Barbara Stöckl wird uns Impulse aus Ihrem Buch „Was wirklich zählt“ mit auf den Weg geben. Ziel ist ein erfülltes, erstrebenswertes Leben - Barbara Stöckl gibt Anregungen, wie man im Dickicht des Alltags den Blick auf das Wesentliche nicht verliert, im Gegenteil: ihn nachhaltig gewinnt.

Abt Reinhold Dessl



Dr. Klaus Sonnleitner © Stift St. Florian



© Antje Wolm



Mein Freund Harvey

KBW
Wilhering

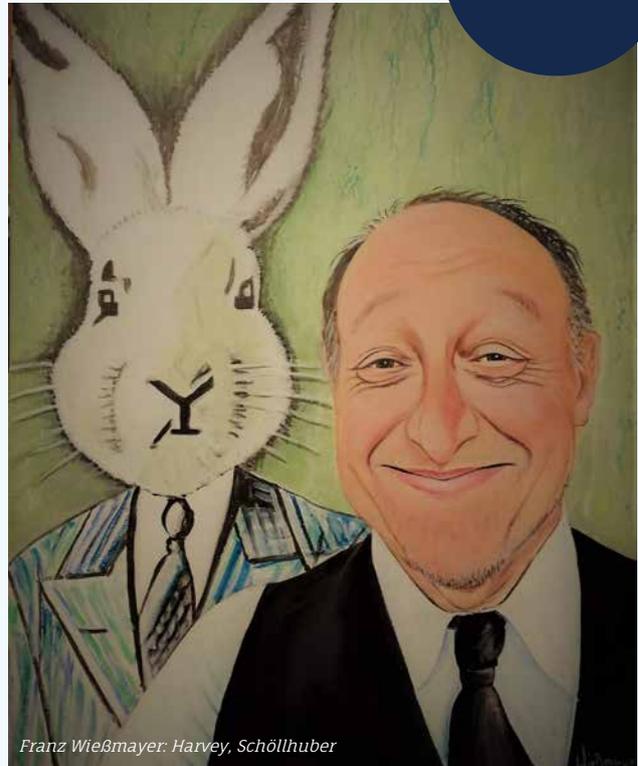
**Die Theatergruppe KBW Wilhering spielt wieder:
Mein Freund Harvey,
eine Komödie von Mary Chase**

„Ich habe mich vierzig Jahre mit der Wirklichkeit herumgeschlagen, Doktor. Aber ich bin glücklich festzustellen, dass ich sie schließlich untergekrigelt habe“, sagt Elwood P. Dowd zu Doktor Sanderson auf dessen Feststellung, alle müssten sich einmal mit der Wirklichkeit abfinden. Elwood, ein finanziell sorgenfreier Junggeselle findet sich jedoch nicht damit ab. Wie das kleine gallische Dorf von Asterix widersteht er dem Ansturm der grauen Alltagsvernunft.

An einen Laternenpfahl gelehnt trat Harvey vor einigen Jahren in Elwoods Leben. Harvey, ein Puka, der keltischen Mythologie entstammend, hier in Gestalt eines zwei Meter großen, weißen Hasens. Zwei Meter zehneinhalb, um genau zu sein. Die beiden gerieten sofort ins Gespräch und ziehen seither unzertrennlich durchs Leben. Vornehmlich von einer Bar zur nächsten. Elwood ist unbestreitbar ein Trinker, dennoch wäre es zu einfach, Harvey als Hirngespinnst abzutun, als dem Alkoholdunst entsprungen. Elwood hinterfragt Harvey nicht, er ist für ihn Wirklichkeit, obwohl ihn sonst niemand sehen kann. Dass Elwood deswegen von seinem Umfeld als schräg und sogar verrückt angesehen wird, registriert er nicht einmal. Besonders seine Schwester Veta und deren Tochter Myrtle Mae leiden darunter, fühlen sich, trotz aller Zuneigung zu Elwood, wie in Sippenhaft mit einem verrückt Gewordenen und daher vom gesellschaftlichen Leben und Myrtle Mae außerdem vom Heiratsmarkt ausgeschlossen. Die beiden sehnen sich nach einem Leben innerhalb der Normen. Deshalb soll Elwood in ein Sanatorium eingewiesen werden. An diesem Ort beginnen nun die Grenzen von wirklicher und scheinbarer Normalität zu verschwimmen.

Harvey steht für Wünsche und Sehnsüchte, die wir oft gut verborgen in uns tragen. Manchmal braucht es nur ein Zulassen, um die Panzertür zu entriegeln. Ohne Gedanken, was wohl „die Anderen“ darüber denken könnten. Dem Bauchgefühl zu folgen und dem, was man für Vernunft hält, zu trotzen. Vertrauen ohne zu hinterfragen, eigentlich Kind sein ... zwar eine Grundhaltung, die nicht sehr zeitgemäß scheint, jedoch angesichts der mentalen Belastungen rundherum vielleicht nicht die Schlechteste.

Leo Schöllhuber



Franz Wießmayer: Harvey, Schöllhuber

Mein Freund Harvey

Komödie von Mary Chase - deutsch von Alfred Polgar

Pfarrheim Wilhering

Sa 15.4. 19:30

So 16.4. 18:00

Fr 21.4. 19:30

Sa 22.4. 19:30

So 23.4. 18:00

Fr 28.4. 19:30

Sa 29.4. 19:30

Freier Eintritt

Platzreservierung ab 20.3.

Marktgemeindeamt Wilhering

07226 2255 - 20 oder 29

Theatergruppe  **KBW Wilhering**





Wilheringer
Adventmarkt

Wilheringer Adventtag





Adventtage 2022

Nach drei Jahren war es endlich soweit. Am 8. Dezember 2022 öffneten sich wieder die Pforten des Wilheringer Adventmarktes.

An zwei Tagen präsentierten zahlreiche Ausstellerinnen und Aussteller ihre Produkte im verschneiten Stiftshof und in den Räumlichkeiten des Stiftes. Umrahmt wurden sie dabei von einem umfassenden und abwechslungsreichen Rahmenprogramm. Wie in den Vorjahren fanden am 8. Dezember die bereits alt bewährten und sehr beliebten Kirchenkonzerte des **Musikvereins Schönering** statt und auch das Konzert der Volksmusikgruppe „**Saitentreff**“ am Sonntag, dem 11. Dezember, war wieder ein Publikumsmagnet. Erstmals stattete der **Heilige Nikolaus** dem Wilheringer Adventmarkt einen Besuch ab und sorgte für strahlende Kinderaugen, indem er kleine Sackerl voll Nüssen und Süßigkeiten verteilte. Eine mystische und geheimnisvolle Atmosphäre verbreitete der Auftritt der **Kürnbergwald Dämonen**. Unter besonderer Rücksichtnahme auf die jüngeren Gäste präsentierten sich große und kleine Perchten trotz ihrer schaurigen Masken und Kostüme als durchaus friedvolle und familienfreundliche Gesellen, die sich auch gerne für Fotos bereitstellen.

Im Kreuzgang des Stiftes Wilhering wurde den Besucherinnen und Besuchern des Wilheringer Adventmarktes ein ganz besonderes Highlight geboten. Von den Pfarrgemeinden des Stiftes Wilhering wurden uns **traditionelle und einzigartige Krippen** zur Verfügung gestellt und im Rahmen einer Ausstellung präsentiert. Ein besonderer Dank hierfür geht an Franz Haudum und Gerhard Hierzer, die die wertvollen Krippen organisiert und transportiert sowie eigens für die Ausstellung die entsprechenden Tische hergestellt haben.

Abgerundet wurde das Programm des Wilheringer Adventmarktes mit den **Adventbläsern der Musikvereine Dörnbach und Schönering**, die wieder für vorweihnachtliche Stimmung sorgten. Ein besonderer Hörgenuss war auch die Orgelmeditation mit Markus Wimmer in der Stiftskirche.

Zusammenfassend können wir vom Organisationsteam auf einen sehr erfolgreich verlaufenen Adventmarkt zurückblicken. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Gabi Schütz und ihrem Team bedanken, das zwei Jahrzehnte lang die Kaffee-stube organisiert und betreut hat und diese Aufgabe nun in die Hände eines neuen Teams legen möchte. Die Planung der Wilheringer Adventtage 2023 ist bereits angelaufen und wir sind guter Dinge, dass sie auch heuer wieder ein großer Erfolg werden.

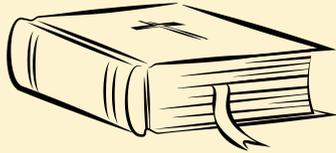




Chronik

Wir trauern um:

Maria Dorn + 1.12.2022
 Anna Weinbauer + 27.12.2022



Sammelergebnisse:

Elisabeth-Sammlung: € 700,00
 Dom-Sammlung: € 300,00
 Sei So Frei: € 600,00
 Krippenopfer: € 80,00
 Sternsingeraktion: € 4.190,00
 Epiphaniekollekte: € 150,00
 Osteuropa-Sammlung: € 400,00

Kirchenrechnung 2022

Die Rechnungsprüfer der Pfarre Wilhering haben die Kirchenrechnung 2022 geprüft und der Fachausschuss für Finanzen der Pfarre Wilhering hat am Mittwoch, 01.03.2023, die Kirchenrechnung für das Jahr 2022 besprochen und beschlossen. Am Montag, 06.03.2023 wurde die Kirchenrechnung in der PGR-Sitzung genehmigt.

Der Anfangsbestand betrug: € 34.024,01
 Die Einnahmen im Jahr 2022 betragen: € 45.193,15
 Die Ausgaben waren: € 45.509,96
 Sodass per 31.12.2022 folgendes Guthaben vorhanden ist: € 33.707,20

Krankenkommunion

Sollte es Ihnen gesundheitlich nicht möglich sein, den Sonntagsgottesdienst zu besuchen, bringen unsere Kommunionhelfer oder auch der Pfarrer gern von Zeit zu Zeit die Kommunion. Wünsche für Besuche zur Krankenkommunion am Gründonnerstag, 06.04.2023 mögen bitte in der Pfarrkanzlei bekannt gegeben werden.

Und das war noch los



Kinderfeier am Heiligen Abend



Punsch nach der Pfarrmesse im Advent



Gemma Kripperschaun



Was bereits für das Jubiläumsjahr „850 Jahre Stift Wilhering“ vorgesehen war, gelangte heuer zur Durchführung: die „Krippenschau der Wilheringer Stiftspfarrn“. Ein erster Dank gilt den Wilheringer Pfarren zwischen Donautal und Sternstein als Leihgebern und deren zuständigen Krippenvätern und Krippenmüttern für die wohlwollende Unterstützung des Vorhabens. Es sind dies die Pfarren Ottensheim, Gramastetten, Eidenberg, Geng, Zwettl/Rodl, Oberneukirchen, Traberg, Vorderweißenbach und Bad Leonfelden. Die ausgewählten Kirchenkrippen umspannen einen Zeitraum von gut zwei Jahrhunderten: Manche Figur der Ottensheimer Krippe stammt aus dem 18. Jhd., die jüngsten Exponate dagegen entstanden am Beginn des 21. Jhdts. Am besten vertreten waren die Kastenkrippen des 19. Jhdts. Nur eine fiel thematisch aus der Reihe: eine Fastenkrippe, auch Oster- oder Passionskrippe genannt, die die Leidensgeschichte Jesu in Einzelbildern erzählt – ein Krippen-Typus, den man sehr selten zu sehen bekommt. Man könnte sagen: Die Sattler-Krippe unserer Stiftskirche hielt in diesen Tagen zusammen mit den Pfarrkrippen ein Consilium ab; oder profaner ausgedrückt: Die Pfarrkrippen machten einen Verwandtschaftsbesuch bei der ehrwürdigen „Sattler-Tant“ in Wilhering.

Viele gute Geister haben diese Präsentation erst möglich gemacht. Allen voran gestellt werden muss Herr Gerhard Hierzer, Schlossermeister im Unruhestand in Wilhering: Er zeichnet für das Design der Tische verantwortlich, die sich vorzüglich in die Fensternischen des Kreuzgangs einfügen. In mehrwöchiger Arbeit hat er sie in seiner privaten Werkstatt in bester handwerklicher Solidität ausgeführt. Die Tische mussten ja die Last der wirklich gewichtigen Exponate tragen und mittels einer Glasplatte die Krippenfiguren vor fremdem Zugriff schützen. Damit hat er eine treffliche Investition für weitere Ausstellungen im Kreuzgang geschaffen. Ihm zur Seite standen die helfenden Hände seiner Gattin Elfriede Hierzer und von Herrn Hans Dieplinger. Frau Greti Lehner aus Ottensheim kümmerte sich um die textile Verkleidung der Tische, Herr Christian Wiesinger vom Stiftsbautrupps gab Hilfestellung in elektrischen Angelegenheiten. Das erste Fahrzeug für den Krippentransport stellte Herr Prokurist Peter Heftberger von der Fa. EFKO als große Förderung zur Verfügung. Gartenmeister Christian Battige brachte den Kunsttransport der edlen Pretiosen ins Donautal herunter. Herr Hans Dieplinger chauffierte die Krippen wieder heil zurück. Allen Mitwirkenden gilt daher ein herzliches „Vergelt's Gott!“ Nicht zuletzt sei auch großer Dank ausgesprochen Herrn Herbert Wießmayer und seinem Team für das jährliche Aufstellen der prachtvollen Sattler-Krippe in der Stiftskirche.

Abschließend meine ich, dass diese Zusammenschau der wunderbaren Krippen der Wilheringer Stiftspfarrn im stimmungsvollen Ambiente des Kreuzgangs wahrlich einen würdigen Neustart der Wilheringer Adventtage nach Corona darstellte. In gewisser Weise kann dieses Projekt aber auch als bescheidenes Vorbild gesehen werden für das zukünftige Zusammenwachsen der Pfarren auf dem Weg zu einer gemeinsamen Großpfarre. Den zahlreichen Besuchern dieser Krippenschau bescherte der beschauliche Rundgang ein adventliches Aufgehen des Herzens.

Franz Haudum





Feiern wir gemeinsam

Fastenzeit - Karwoche - Osterfest

➔ Freitag, 31.03.2023

16.00 Dekanatseinkehrtag
Benediktsaal
18 Uhr: Gesungene Vesper in der Stiftskirche

➔ Samstag, 01.04.2023

19.00 Uhr: Buß- und Versöhnungsfeier
Stiftskirche

➔ Palmsonntag, 02.04.2023

07.00 Uhr: Konventmesse
08.30 Uhr: Pfarrmesse mit Palmweihe
und Palmprozession
10.00 Uhr: Singmesse mit Palmweihe
18.00 Uhr: Vesper

➔ Gründonnerstag, 06.04.2023

Vormittags Krankenkommunionen, diesbezügliche Wünsche bitte im Pfarramt bekannt geben.
19.30 Uhr: Abendmahlmesse

➔ Karfreitag, 07.04.2023

19.30 Uhr: Karfreitagliturgie mit
Passion und Kommunionfeier

Unsere Minis und Jungscharkinder werden in den Kartagen, wenn die Glocken schweigen, mit Ratschen von Haus zu Haus gehen.

➔ Karsamstag, 08.04.2023

*Tag der stillen Besinnung -
Grabesruhe des Herrn*
09.00 - 19.00 Uhr: Anbetung beim Hl. Grab

➔ Osternachtsfeier:

20.00 Uhr: Feier der Auferstehung des Herrn
Kerzen für die Lichterfeier sind in der Kirche erhältlich. Am Ende der Osternachtsfeier werden die mitgebrachten Speisen geweiht.

➔ Ostersonntag, 09.04.2023

07.00 Uhr: Konventmesse
08.30 Uhr: Pfarrmesse
10.00 Uhr: Pontifikalamt
*Franz Neuhofer (1870-1949):
Missa „Asperges me“*
Nach allen Gottesdiensten ist Speisenweihe.
18.00 Uhr: Choralvesper

➔ Ostermontag, 10.04.2023

07.00 Uhr: Konventmesse,
08.30 Uhr: Pfarrmesse,
10.00 Uhr: Singmesse;
Musik: Gregorianischer Choralgesang
18.00 Uhr: Vesper



Haben Sie
eine Anregung
für uns?

Wenn Sie in der Pfarre etwas vermissen oder verbessern möchten, zögern Sie nicht, es dem Pfarrgemeinderat mitzuteilen. Wir werden nach Kräften versuchen, Ihren Anregungen nachzukommen.

Am besten per Mail an:
[pfarre.wilhering@
dioezese-linz.at](mailto:pfarre.wilhering@dioezese-linz.at)



Aktuelle Termine der Pfarre Wilhering, Informationen zu Veranstaltungen und vieles mehr finden Sie jetzt auch auf Facebook: facebook.com/pfarrewilhering



Seite suchen und „Gefällt mir“ klicken, dann bekommen Sie unsere Nachrichten in Ihrem Feed.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Redaktion: Stiftspfarrkirche Wilhering, Linzer Straße 4, 4073 Wilhering. Informationsorgan der Pfarre Wilhering. Web: www.pfarre-wilhering.at
E-Mail: pfarre.wilhering@dioezese-linz.at
Redaktion: Cornelia Schmelzer, Alexandra Kaiser-Stummer, Kurt Diesenreither. Gestaltung: Kurt Diesenreither
kurtdiesenreither@outlook.at